Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1854)
Heft: 317-318

Artikel: Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz
Autor: Wolf, R.
Kapitel: XXXII: Verschiedene Notizen und Nachträge
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318430

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

R. Wolf, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

XXXII. Verschiedene Notizen und Nachträge.

1) Zur Ergänzung der frühern Notizen über Conrad Dasypodius und Isaac Habrecht (s. Mitth. 56) mag angeführt werden, dass von Beiden in den von Hansch 1718 herausgegebenen *Epistolæ ad Joannem Kepplerum* wiederholt die Rede ist, namentlich pag. 79, 162, 210, 512, 649, 665, 677 und 684. Auf pag. 162 findet sich sogar ein vom letzten Dezember 1599 aus Strassburg datirter Brief von Dasypodius an Keppler. — Der von Doppelmayr in s. Historischen Nachricht von den Nürnbergerischen *Mathematicis* und Künstlern mehrfach, namentlich pag. 115, erwähnte Isaac Habrecht scheint nicht der Obige, sondern vielleicht ein Sohn desselben gewesen zu sein. — Dagegen besitze ich in meiner Sammlung für Geschichte der Mathematik und Physik zwei, sich nur durch ihre Grösse von einander unterscheidende Bilder, auf welchen man liest: Isaac. Habrecht. Scaphusianus. Helvetius. Anno ætatis Christi 1608. Suæ 64. Argyropum automati inventor, fabricator et autor, Immortale Habrecht nomen Isacus habet. Beide zeigen Habrecht mit einem Zirkel in der Hand, einer Armillarsphäre neben, einer Gewichtuhr hinter sich.

2) Ueber Johann Jakob Fäsi von Zürich, der von 1703—1723 Kalender herausgab, die *Delicias Astronomicas*, oder astronomische Ergötzlichkeiten, Zürich 1697. 4⁰. und einiges Verwandte schrieb, finden sich im 1. und 3. Bande des von David von Moos publicirten Astronomisch-Politisch-Historischen und

Kirchlichen Kalenders für Zürich verschiedene Notizen.

3) Als Leonhard Euler bei seiner Ankunft in Berlin der Königin-Mutter vorgestellt wurde, die gerne mit Gelehrten umging, war es (nach Egidy, das Weltall) dieser Dame auffallend, dass Euler im Gespräche mit ihr so einsilbig sei; als sie ihn darüber zur Rede stellte, antwortete er: „Ich komme aus einem Lande, wo man gehängt wird, wenn man spricht.“

4) Ueber Simon Grynäus (1493—1541), der nicht nur in den mathematischen Wissenschaften wohl bewandert war, und sie vor seiner Berufung nach Basel in Heidelberg lehrte, sondern der sich durch seine Griechischen Original-Ausgahen des Euklid (Basel 1533) und Ptolemäus (Basel 1538) die höchsten Verdienste um dieselben erwarb, ist im Basler Taschenbuche auf 1853 eine sehr interessante Arbeit von Streuber erschienen.

5) Ueber Josias Simmler (1530—2. Juli 1576), der hin und wieder für den berühmten Conrad Gessner im mathematischen Unterrichte vicarisirte, und *De principiis astronomiæ* (Tigur. 1559) schrieb, finden sich in David von Moos, Sammlung von Grabschriften (I 69) verschiedene Notizen.

6) In Nr. 181 der Mittheilungen war von Burkard Leemann's (14. Febr. 1531—12. Sept. 1613) Schriften über die Sonnenuhren die Rede. Leemann, der später Antistes der Zürcherischen Kirche wurde, war überhaupt Liebhaber der Mathematik, und schrieb zur Zeit auch ein Nachrichtliches Bedenken wegen des neuen Gregorianischen Kalenders. David von Moos gibt in s. Sammlung von Grabschriften (I 81 und 285) und in s. Astron.-Polit.-Hist.-Kirchlichen Kalender für Zürich (I 155 und II 263) manche Nachrichten über ihn.

7) Der Engadiner Martin Planta (1722—1772) ist theils als Begründer eines Philantropins und eines grössern wissenschaftlichen Lebens in Bündten, — theils seiner Verdienste um die Scheiben-Electrisirmaschine, die Dampfschifffahrt etc. willen, schon vielfach genannt worden. Luzius Pohl schrieb 1821 (s. Autographensammlung der Schweiz. Naturf. Ges. Nr. 857) über ihn: „In den Jahren 1764—1772 blühte das Seminarium von Marschlins. Professor Planta, ausgerüstet mit den schönsten mathematischen, mechanischen und physicalischen Kenntnissen, arbeitete muthig darauf los, Liebe zur Natur in seinen Zöglingen zu wecken. Ich war nicht unter diesen Zöglingen, doch habe ich mein schwaches Lämpchen in meinem 22. Jahr von seinem Lichte angezündet. Sein zu früher Tod vereitelte die schönen Aussichten.“ Ausser der Biographie, die Dr. Amstein 1808 dem Neuen Sammler für Bündten einverleibte, finden sich Notizen über Planta im Astr.-Pol.-Hist.-Kirchl. Kalender für Zürich von David von Moos (I 160), in Schulers Schweizergeschichte (IV b, 600), in den Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Chur 1826, 16; Basel 1838, 21; Chur 1844, 12) etc.

8) Nicolaus Fatio de Duiller, ein Genfer, nahm unter den Mathematikern im Anfange des 18. Jahrhunderts, und namentlich als Partheigänger von Newton in dem bekannten Streite über die Erfindung der Differentialrechnung, eine sehr bedeutende Stelle ein, und Guhrauer fand es auch für nöthig in seinem Leibnitz (I 300 u. f.) ziemlich einlässlich von ihm zu sprechen; ob er aber Recht hatte, ziemlich verächtlich von ihm zu sprechen und zu sagen, der Name Fatio sei „ein durch sich selbst längst verschollener Name,“ wird die Zukunft lehren, — ich glaube es nicht, sondern halte dafür, dass, wenn sich ein Genfer die Mühe nehmen möchte, Fatio historisch zu behan-

deln, und hiefür namentlich auch die auf der Genfer-Bibliothek liegenden Manuscripte desselben auszubeuten, ein sehr interessanter Beitrag für die Geschichte der Wissenschaften resultiren würde. — Die Bibliothek in Basel besitzt eine kleine Schrift: Navigation improv'd: being chiefly the` method for finding the Latitude, at Sea aswell by Land, etc. By Nicolas Facio Duillier, R. S. S. London 1728. fol., mit dem Autographen: London June 5th. 1728: I shal be further willing, upon proper Encouragement, to go to Sea a short Voyage, to demonstrate and teach the Method which I do here propose; As, for instance, a Voyage to Gottenburg, Copenhagen, or Portugal. N. Facio.

Verzeichniss der für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.

Von der Stadtbibliothek in Bern.

1. Cagnoli, Trigonometrie; trad. par Chompré. Paris 1786. 4.
2. Thunberg, Flora Japonica. Lipsiæ 1784. 8.
3. Scopoli, Flora Carniolica. 2 vol. Vindob. 1772. 8.
4. Treviranus, Physiologie der Gewächse. 2 Bände. Bonn 1835. 8.
5. Duhamel du Monceau. 2 vol. Paris 1788. 4⁰.
6. Abbildungen zu Linne's Systema naturæ. fol.
7. Bauhin, Joh., historia plantarum universalis. 3 vol. Ebroduni 1550. fol.
8. Euklid's Elemente mit Commentar von Proclus. Basileæ 1533. fol. (Griechisch.)
9. Scheuchzer, Johannes, Agrostographiæ Helveticæ Prodomus. Tigur. 1708. fol.
10. Joh. Reinhold Forster, Beschreibungen der Gattungen von Pflanzen auf einer Reise nach den Inseln der Südsee gesammelt von 1772—1775. Stuttgart 1779. 4.
11. Egerton, Description du plan incliné souterrain. Paris 1812. 8⁰.
12. Monnier, Essai sur les Hieracium et quelques genres voisins. Nancy 1829. 8⁰.